

# HD95Protect

## 1 Zielsetzung des Programms

HD95Protect ist eine Erweiterung des Dateisystems von Windows 95. Es ist als VXD (virtual device driver) komplett in 32 Bit-Technik programmiert, sodass die Systemleistung nicht durch Umschaltungen in den real mode beeinträchtigt wird.

HD95Protect kann auf Einzelplätzen und auf vernetzten Geräten eingesetzt werden.

Mit HD95Protect können Sie Verzeichnisse und/oder Dateien auf der lokalen Festplatte eines Windows 95 - Geräts schützen, sodass es nicht mehr möglich ist, absichtlich oder versehentlich Änderungen durchzuführen, die einen Zusammenbruch des Systems zur Folge haben könnten. Dazu gehört das Löschen, Verschieben und Umbenennen von Verzeichnissen und Dateien sowie das Verändern von Dateiattributen.

Diese Zugriffsbeschränkungen gelten auch für jedes Windows-Programm und für die DOS-Box. Sie sind nicht aktiviert bei einem "Nur-DOS-Start" des Geräts, weshalb Sie diese Möglichkeit deaktivieren sollten (siehe auch Anhang).

Zusätzlich wird das Öffnen von schreibgeschützten Dateien modifiziert: Viele Programme öffnen Dateien zum Lesen und Schreiben, obwohl aus ihnen nur gelesen wird. Wird eine solche Datei schreibgeschützt, kann dies einen Fehler beim Öffnen hervorrufen. Mit HD95Protect wird bei einem solchen Zugriffsfehler versucht, die Datei nur mit Lesezugriff zu öffnen (in der wohl berechtigten Annahme, dass ein Benutzer nur solche Dateien gegen Schreiben schützt, in die nicht geschrieben werden soll).

Eine besondere Spezialität von HD95Protect ist die Unterstützung bei der Installation von neuen Programmen: Sie finden "auf Knopfdruck" heraus, welche Rechte das Programm zusätzlich benötigt!

## 2 Dateien, die zu HD95Protect gehören

### 2.1 SETUP.EXE

Installationsprogramm

Kann ausserdem verwendet werden, um (auch nachträglich) Passwort, Lizenzdaten oder verwendete Sprache einzustellen.

### 2.2 HD95ADM.EXE

Programm zum Verwalten der Rechte

### 2.3 HD95PROT.EXE, HD95PROT.VXD

Das eigentliche Schutzprogramm

### 2.4 HD95PROT.DAT

Datei, in der die Rechte gespeichert sind

### 2.5 HD95PROT.INI

Systemeinstellungen von HD95Protect

### 2.6 WINATTR.BAT

Eine Batch-Datei, die Ihnen hilft, bei Verwendung der Standardinstallation (Sperren von Änderungen der Dateiattribute) die Attribute geeignet zu setzen. Siehe Kapitel "Installation von Programmen".

## 3 Strategien

Grundsätzlich können Sie zwei entgegengesetzte Strategien anwenden:

Alles ist erlaubt, was nicht verboten ist.

Alles ist verboten, was nicht erlaubt ist.

(Was im folgenden für C: gesagt wird, ist natürlich auch für weitere lokale Laufwerke möglich!)

Es wird jeweils ein Beispiel angegeben, wie die Pfadliste aussehen könnte.

### 3.1 Keine Attribute ändern auf ganz C:

(Standardeinstellung!)

Das ist eine sehr einfache, aber äußerst wirkungsvolle Strategie! Sie nehmen dem Benutzer in C:\ (also auf der ganzen Platte) das Recht, Dateiattribute zu ändern, lassen ihm aber das Recht, Dateien zu löschen. Dann setzen Sie alle Dateien, die Sie schützen möchten, auf readonly. Da es dem Benutzer nicht möglich ist, dieses Dateiaattribut zu entfernen, sind somit alle diese Dateien auch gegen Löschen, Verschieben, Umbenennen und Überschreiben geschützt!

Beispiel:

D C: \

*Ich empfehle Ihnen diese Strategie, Ihre Festplatte zu schützen, da sie Ihnen neben anderen Vorteilen die*

### ***einfachste Möglichkeit der Verwaltung bietet!***

#### **3.2 Schutz von Programmverzeichnissen**

Sie nehmen dem Benutzer die Rechte in Programmverzeichnissen. Der Rest der Festplatte steht ihm frei zur Verfügung, um dort Daten zu speichern und zu bearbeiten.

In diesem Fall könnten Sie bereits bei der Installation den Schutz von "Windows und Startdateien" wählen. Später fügen Sie die weiteren Programmverzeichnisse (bzw. einfach das Verzeichnis "Programme") hinzu.

Beispiel:

```
C:\WINDOWS
C:\Programme
C:\SB16
```

#### **3.3 Schutz der ganzen Festplatte C:**

Wenn Sie dem Benutzer auf C:\ die Rechte nehmen, gilt das auch für alle Unterverzeichnisse, also für die ganze Platte. Wenn Sie auf C: ein Verzeichnis zum Speichern von Daten verwenden wollen, geben Sie dem Benutzer einfach alle Rechte in diesem.

Analog könnten Sie etwa mit einem Verzeichnis C:\DOSTUTOR verfahren, in dem Sie dem Benutzer alle Rechte wieder geben, um für Schulungszwecke in der DOS-Box alle DOS-Befehle üben zu können.

Beispiel:

```
C:\
M D C:\DATEN
M D C:\DOSTUTOR
```

## **4 Installation**

Starten Sie Windows 95, legen Sie die Diskette in das Laufwerk und starten Sie SETUP.

### **4.1 Installationspfad**

Pfad, in dem die Programm- und Konfigurationsdateien abgelegt werden.

Standard: <Laufwerk>:\HD95PROTECT, wobei <Laufwerk> das Laufwerk ist, in dem Windows installiert ist (also meistens C:).

Auf einem Netzwerk können Sie HD95Protect natürlich auch auf einem Netzwerklaufwerk installieren und dann das Programm auf allen Stationen von dort aus starten!

Auf einem Novell-Netzwerk: Am besten in P:\HD95PROT, wenn P: mit SYS:PUBLIC verbunden ist (funktioniert auch mit Novell Client32).

Auf einem Windows-Netzwerk sollte (bei Start über SYSTEM.INI) die Zeile in der SYSTEM.INI

shell=Explorer.exe \\xxxxx\ddd\hd95prot\hd95prot.exe

lauten, wobei xxxxx der Computername und ddd der Freigabename der Festplatte ist, auf der HD95Protect im Verzeichnis \HD95PROT installiert ist.

Setzen Sie in jedem Fall alle Dateien von HD95Protect auf readonly und (bei Novell) shareable!!!

### **4.2 Sprache**

Hier können Sie Deutsch oder Englisch einstellen

Diese Einstellung gilt nicht nur für das Setup, sondern auch für HD95Protect und das Verwaltungsprogramm.

Standard: Englisch

(Einige Standarddialoge verwenden die in Windows eingestellte Sprache)

### **4.3 Schützen von ...**

Hier können Sie bereits beim Setup eine Voreinstellung auswählen, die Sie dann jederzeit mit HD95ADM erweitern oder verändern können.

(Wird ein Verzeichnis geschützt, gilt das auch für alle Unterverzeichnisse, sofern dort nicht andere Zugriffsrechte definiert werden)

Hinweis: Der Zugriff auf das Verzeichnis von HD95Protect wird automatisch geschützt.

#### **4.3.1 Windows-Verzeichnis**

#### **4.3.2 Windows-Verzeichnis und Startdateien**

(CONFIG.SYS und AUTOEXEC.BAT)

#### **4.3.3 Ganze Festplatte C:**

#### **4.3.4 Keine Attribute ändern auf ganz C:**

#### **4.3.5 Nichts**

### **4.4 Passwort**

Geben Sie hier ein Passwort ein, mit dem Sie den Schutz vorübergehend aufheben können (z.B. um ein Programm zu installieren) und mit dem Sie das Verwaltungsprogramm starten können.

Damit können Sie auch nachträglich das Passwort ändern.

(Selbstverständlich wird das Passwort verschlüsselt gespeichert!)

### **4.5 Lizenzdaten**

Hier können Sie (auch nachträglich) die Lizenzdaten eingeben. Achten Sie darauf, diese exakt einzugeben, auch eventuelle Leerzeichen!

#### **4.6 Automatisch laden durch ...**

(Ziel: Beim Starten des Explorers wird HD95Protect automatisch geladen.)

##### **4.6.1 Eintrag in SYSTEM.INI**

Die Zeile shell=Explorer.exe wird um den Aufruf von HD95Protect ergänzt.

##### **4.6.2 Eintrag in die Registry**

Ein entsprechender Schlüssel in der Registrierungsdatenbank wird gesetzt.

##### **4.6.3 Kein automatischer Start**

(Wenn Sie nur fallweise testen wollen, können Sie HD95Protect manuell durch Anklicken von HD95PROT.EXE starten.)

#### **4.7 Dateien kopieren**

Wenn diese Box angeklickt ist, werden auch die Programmdateien von der Diskette in das Verzeichnis von HD95Protect kopiert. Andernfalls werden nur geänderte Einstellungen (z.B. ein neues Passwort) in der Konfigurationsdatei gesichert.

#### **4.8 Installieren**

Die geänderten Einstellungen werden gesichert und gegebenenfalls die Programmdateien kopiert.

Wenn die Datei HD95PROT.DAT, in der die Zugriffsrechte gespeichert sind, bereits existiert, werden Sie gefragt, ob sie mit den Einstellungen im Setup überschrieben werden soll.

#### **4.9 Ende**

Wenn Sie Einstellungen geändert und nicht gesichert haben, werden Sie gefragt, ob Sie diese verworfen wollen.

## **5 Verwaltung der Rechte**

### **5.1 Start von HD95ADM**

Die Rechte werden mit dem Programm HD95ADM.EXE verwaltet. Wird es ohne Parameter gestartet, sucht es die Dateien HD95PROT.INI und HD95PROT.DAT in dem Verzeichnis, in dem es gespeichert ist. Empfehlenswert ist es jedoch, HD95ADM.EXE in einem Pfad zu speichern, der nur dem Systemverwalter zugänglich ist, zum Beispiel auf einem Netzwerkpfad. In diesem Fall wird HD95ADM mit einem Parameter aufgerufen, der den Pfad angibt, in dem die Daten zu suchen sind, z.B.

HD95ADM C:\HD95PROT

Beim Starten des Programms werden Sie nach dem Passwort gefragt (nicht in der Testversion).

### **5.2 Fenster**

Wenn Sie links oben eine Karteikarte mit einem Laufwerk anklicken, sehen Sie darunter die Verzeichnisse dieses Laufwerks, rechts davon die darin befindlichen Dateien.

Sie wechseln ein Verzeichnis durch Doppelklick mit der Maus.

Unten sehen Sie das Fenster mit den vergebenen Rechten. Es enthält Verzeichnisse und/oder Dateien, davor stehen die Zugriffsrechte:

M (modify) ... der Benutzer darf die Attribute ändern

D (delete) ... der Benutzer darf die Datei löschen, umbenennen und verschieben

### **5.3 Vergabe von Rechten**

Um Rechte zu vergeben, ziehen Sie einfach mit der Maus ein Verzeichnis oder eine Datei in das Rechte-Fenster.

Um Rechte zu ändern oder zu löschen, klicken Sie die gewünschte Zeile mit der rechten Maustaste an und erhalten einen entsprechenden Dialog.

Um ein Recht zu löschen, können Sie auch mit der Maus das Recht auf den Knopf <Löschen> ziehen oder die Taste <Entf> drücken.

Mit <Speichern> werden die Rechte in HD95PROT.DAT gesichert.

Mit <Ende> können Sie das Programm verlassen, ohne die Rechte zu speichern.

Am unteren Ende wird zusätzlich in einem eigenen Fenster der Pfad angezeigt, der gerade bearbeitet wird. Dies ist wichtig für lange Pfadnamen, die in ihrem Fenster nicht mehr zur Gänze sichtbar sind.

### **5.4 Beenden von HD95ADM**

Nach dem Beenden des Programms müssen Sie Windows neu starten, um die Änderungen zu aktualisieren.

(Tip: Klicken Sie auf Start / Beenden / Windows neu starten. Halten Sie dann die Shift-Taste gedrückt und klicken Sie auf Ok. Damit wird nur Windows neu gestartet, ohne zu booten.)

## **6 HD95PROT.EXE**

Dieses Programm erscheint nach dem Start als Icon in der Statuszeile. Wenn Sie darauf klicken, sehen Sie das Hauptfenster mit einigen Knöpfen:

### **6.1 Anmelden**

Klicken Sie darauf und geben Sie Ihr Passwort ein, um die anderen Knöpfe zu aktivieren.

(In der Testversion wird das Passwort nicht abgefragt.)

### **6.2 Abmelden**

HD95Protect ist wieder im "Normalzustand".

### **6.3 Freigeben / Sperren**

Für Testzwecke können Sie den Schutz aufheben und wieder aktivieren.

#### **6.4 Beobachten**

Eine Spezialität von HD95Protect! Der Schutz wird aufgehoben, aber HD95Protect protokolliert alle Zugriffe mit, die es normalerweise sperren würde.

#### **6.5 Update**

Damit können Sie nun die protokollierten Zugriffe ansehen.

#### **6.6 Clear**

Das Protokoll wird gelöscht.

(Den jeweiligen Programmzustand - geschützt, nicht geschützt oder beobachten - sehen Sie in der Titelleiste).

#### **6.7 Kein automatischer Start für bestimmte Benutzer**

Durch Einstellungen in der Datei HD95PROT.INI können Sie festlegen, ob HD95Protect gestartet werden soll.

Empfohlene Einstellung für Netzwerkbetrieb:

ASKSTART=SUPERVISOR,ADMIN

(bzw. der Anmeldename des Systemverwalters)

##### **6.7.1 ASKSTART=Name1,Name2,...**

Wenn Benutzer sich anmelden, die hier - durch Komma getrennt - aufgeführt sind, wird nachgefragt, ob

HD95Protect gestartet werden soll.

##### **6.7.2 NOSTART=Name1,Name2,...**

Wenn Benutzer sich anmelden, die hier - durch Komma getrennt - aufgeführt sind, wird HD95Protect nicht gestartet.

Auch ein manueller Start ist nicht möglich.

## **7 Praktische Hinweise**

### **7.1 Wie kann man verhindern, dass eine Datei verändert wird?**

Auch das ist mit HD95Protect möglich: Setzen Sie einfach die Datei(en) auf readonly (mit dem Explorer oder in der DOS-Box mit ATTRIB.EXE) und nehmen Sie mit HD95Protect dem Benutzer die Möglichkeit, dieses Attribut zu ändern!

Dieser Weg wurde bewusst so gewählt. Es gibt nämlich (schlecht programmierte) Anwendungen, die ihre temporären Dateien im Programmverzeichnis anlegen, aber auch Druckertreiber renommierter Hersteller, die Schreibzugriff im Windows-Verzeichnis benötigen (etwa auf eine bestimmte INI-Datei). Setzen Sie alle Dateien im Verzeichnis auf readonly (außer besagter INI-Datei) und entziehen Sie dem Benutzer das Recht, Dateiattribute zu ändern. Lassen Sie ihm aber das Recht, Dateien zu löschen. Alle Dateien mit gesetztem readonly-Attribut sind nun sicher, da er dieses Attribut nicht entfernen kann. Das Programm kann aber temporäre Dateien anlegen und auch wieder löschen!

### **7.2 Welche Windows-Dateien dürfen nicht schreibgeschützt werden?**

(Der Pfad C:\WINDOWS ist ggf. anzupassen; /S bedeutet: auch in allen Unterverzeichnissen)

C:\WINDOWS\\*.PWL

C:\WINDOWS\PROFILES\\*.\*/S

C:\WIN386.SWP /S

Wenn ein Benutzer XXX sich erstmalig anmeldet, wird in der Datei SYSTEM.INI im Abschnitt

[Password lists] die Zeile

XXX=C:\WINDOWS\XXX.PWL

eingefügt. Sie können das auch vorher durchführen!

### **7.3 Welche Dateien müssen freigegeben werden?**

Sie haben ein neues Programm installiert. Es läuft problemlos. Sie laden HD95Protect - und plötzlich bringt das Programm Fehlermeldungen (die erfahrungsgemäß nur in den seltensten Fällen einen Hinweis auf die Fehlerursache liefern). Welche Rechte benötigt das Programm, um ordnungsgemäß zu funktionieren?

Genau das ist eine der Stärken von HD95Protect!

Laden Sie HD95Protect, falls Sie es noch nicht getan haben. Das Symbol erscheint in der Statuszeile. Klicken Sie darauf, um es zu vergrößern. Es gibt nur einen Knopf, der aktiv ist: <Anmelden>. Klicken Sie darauf und geben Sie Ihr Passwort ein. Nun werden auch die anderen Knöpfe aktiviert. Klicken Sie auf <Beobachten> und starten Sie Ihr Programm. Es läuft nun, als ob HD95Protect nicht geladen wäre - aber HD95Protect protokolliert jeden Zugriff, der sonst von ihm gesperrt würde!

Beenden Sie das Anwendungsprogramm und klicken Sie im HD95Protect-Fenster auf <Update>. Nun sehen Sie im Fenster, was alles passiert wäre ... Z.B. bedeutet

ATTR C:\WINDOWS\ABC.INI

DEL C:\XYZ\123.DAT

dass Ihr Anwendungsprogramm Probleme mit HD95Protect bekommt, wenn es versucht, die Dateiattribute von C:\WINDOWS\ABC.INI zu ändern und die Datei C:\XYZ\123.DAT zu löschen.

Nun wissen Sie also, welche Rechte Sie mit HD95ADM noch vergeben müssen!

Falls Sie mit der Strategie "Keine Attribute ändern" arbeiten (empfohlen), könnte es sein, dass Sie erst herausfinden müssen, welche Dateien Sie für ein bestimmtes Programm nicht schreibschützen dürfen (dazu müssen Sie

HD95Protect nicht laden):

Entfernen Sie alle Schreibschutz-Attribute

Starten Sie das Programm und verlassen Sie es wieder.

Gehen Sie in die DOS-Box und wechseln Sie ins Verzeichnis, in dem das Programm installiert ist.

DIR /O-D /S

zeigt Ihnen die Dateien nach Datum geordnet. Damit sehen Sie sofort, welche Dateien beim Beenden des Programms verändert wurden. Wenn beim Beenden dieses Programms Fehler aufgetreten sind, dürfen Sie diese Dateien nicht schreibschützen!

## **8 Installation von Programmen**

Schließen Sie alle Programme.

Melden Sie sich bei HD95Protect an und klicken Sie auf "Freigeben".

Wenn Sie mit der Standardinstallation arbeiten (Sperren des Änderns von Dateiattributen), müssen Sie die Schreibschutz-Attribute vor der Installation eines Programms oder vor der Neukonfigurierung von Windows (Bildschirmeinstellungen ...) entfernen. Sie können dazu die Datei WINATTR.BAT, die im Lieferumfang enthalten ist, verwenden. Nach der Installation können Sie damit wieder die Dateiattribute setzen. Rufen Sie diese Datei auf, nachdem Sie "Starten zu DOS" bzw. "nur Eingabeaufforderung" gewählt haben; nicht in der DOS-Box, da in diesem Fall einige Dateien von Windows geöffnet sind und daher die Attribute nicht gesetzt werden können!

WINATTR - entfernt die Schreibschutzattribute

WINATTR + setzt sie nach der Installation wieder.

Passen Sie gegebenenfalls den Windows-Pfad an. Natürlich können Sie auch weitere Dateien und/oder Verzeichnisse hinzufügen.

## **9 Erste Schritte; Hilfe bei Problemen**

Wenn Sie den Zugriff auf eine Datei einschränken, kann das zur Folge haben, dass auch das Programm selbst eine Fehlermeldung bringt. Wenn Sie z.B. WINWORD.OPT sperren, meldet WinWord beim Beenden, dass die Einstellungen nicht gespeichert werden können. Das kann in einer Multiuser-Umgebung durchaus sinnvoll sein, um die Standardeinstellungen zu erhalten.

Leider gibt es auch Programme, die in einem solchen Fall eine irreführende Fehlermeldung produzieren oder einfach abstürzen. Wenn Sie DESKJETC.INI schreibschützen, meldet der Druckertreiber beim Versuch zu drucken einen Fehler in einer DLL ...

Diese Hinweise sollen Ihnen dazu dienen, bei der Konfiguration von HD95Protect gezielt und schrittweise vorzugehen; außerdem, beim Auftreten eines Fehlers diesen möglichst rasch einzukreisen und zu beheben.

Nochmals möchte ich Ihnen empfehlen, als Schutzstrategie "Keine Attribute ändern ..." zu verwenden (die folgenden Hinweise gehen davon aus).

### **Hinweise für die Erstinstallation**

Führen Sie die Standardinstallation durch:

Language/Sprache: Deutsch

Installationspfad: C:\HD95PROT

(bzw. ein Netzwerkpfad)

Schützen von: Keine Attribute ändern auf ganz C:

Automatisch laden durch: Kein automatischer Start

(das stellen Sie später ein)

Dateien kopieren: angekreuzt

(Eingabe von Lizenzdaten und Passwort)

Installieren

Klicken Sie auf "Start / Windows beenden", dann "Computer im MS-DOS-Modus starten", "OK". Sie sind nun wieder auf DOS-Ebene, Windows ist nicht geladen.

winattr +

(winattr.bat haben Sie mit HD95Protect erhalten)

attrib +r c:\config.sys

attrib +r c:\autoexec.bat

Wenn Sie nun neu booten und HD95Protect wieder mit Doppelklick starten, ist der Schutz für Windows aktiviert. Testen Sie wieder Ihre Programme! Es sollte wieder kein Fehler auftreten.

(Falls doch ein Fehler auftritt: Siehe oben "Welche Dateien müssen freigegeben werden?")

Editieren Sie nun c:\windows\system.ini:

Ziemlich am Anfang finden Sie die Zeile  
shell=Explorer.exe  
Ändern Sie diese in  
shell=Explorer.exe c:\hd95prot\hd95prot.exe  
(bzw. Ihr Netzwerkpfad)  
(damit wird HD95Protect wieder automatisch gestartet)

Nun können Sie (das geht jetzt in der DOS-Box, wenn alle Anwendungen geschlossen sind) der Reihe nach Ihre Programme schützen (C:\XXX soll das Programmverzeichnis sein):

```
attrib +r c:\xxx\*.*/S
```

Diese Installation können Sie übrigens an einem Netzwerk dann sehr einfach auf die anderen Geräte übertragen, am einfachsten mit einer Batch-Datei (bei Einzelplätzen mit Diskette):

Kopieren Sie c:\hd95prot\\*.\*/ auf ein Verzeichnis am Netz (bzw. auf eine Diskette) und legen Sie am neuen Gerät c:\hd95prot an, kopieren Sie die Dateien hinein und setzen Sie sie auf readonly (wenn Sie nicht auf einem Netzwerklaufwerk installiert haben).

Ergänzen Sie SYSTEM.INI wie oben.

Kopieren Sie WINATTR.BAT ebenfalls auf diese Diskette und ergänzen Sie um die obigen ATTRIB-Befehle für Ihre Programme.

Führen Sie diese dann am neuen Gerät im DOS-Modus aus (nicht in der DOS-Box !!!)

Tip: Wenn Sie HD95COPY / FAT32CP verwenden, bleiben auch alle Dateiattribute erhalten: Installieren Sie eine Station, erzeugen Sie eine Backup-Datei und setzen Sie von dieser die anderen Stationen auf: FERTIG!

## 10 Versionen

1.0 (April 1997) Beta-Version, getestet an Schulnetzwerken in Innsbruck

1.1 (September 1997) Die erste offizielle Version

1.2a (9.Nov.1997) Beseitigung von Fehlern, die bei geladenem Virus-Shield auftraten

1.3a (11.12.1997) Neue Schlüssel ASKSTART und NOSTART in HD95PROT.INI

1.3b (17.1.1998) Beim Beenden von HD95Protect wird Windows aus Sicherheitsgründen heruntergefahren.

## 11 Lizenz

Sie erhalten von HD95Protect eine TESTVERSION. Das heißt, Sie dürfen das Programm weitergeben und 30 Tage lang kostenlos testen. Wenn Sie es weiter verwenden möchten, müssen Sie sich registrieren lassen. Wenn Sie nach dieser Testphase das Programm weiter benutzen, ohne eine Lizenz zu erwerben, verletzen Sie das Copyright.

Die Testversion unterscheidet sich in zwei Punkten von der registrierten Version: Das Passwort wird nicht abgefragt. Außerdem öffnet sich nach einigen Minuten ein Dialogfenster, in dem der Benutzer gefragt wird, ob er den Schutz deaktivieren möchte (für Testzwecke klicken Sie einfach auf NEIN, um weiter zu testen).

**Wenn Sie die Registrierungsgebühr auf das Konto überweisen, bitte ich sie, mir auf jeden Fall einen Brief, ein EMail oder ein FAX mit Ihrer genauen Adresse zu schicken. Leider sind die Angaben auf den Bankauszügen oft sehr dürftig!**

Die Registrierungsgebühr beträgt

für eine Einzelplatzlizenz

oeS 600,-

(DM 100,- oder US\$ 70,-)

Die Einzelplatzlizenz berechtigt Sie dazu, das Programm auf einem Gerät einzusetzen.

für eine Netzwerklizenz für eine Einheit (z.B. eine Abteilung, ein Unterrichtsraum)

oeS 1.500,-

(DM 230,- or US\$ 150,-)

Die Netzwerklizenz berechtigt Sie dazu, das Programm auf maximal 25 Geräten einzusetzen, die durch ein Netzwerk verbunden sind.

Die Firmenlizenz berechtigt Sie dazu, das Programm auf allen Geräten an einem Standort Ihrer Firma einzusetzen.

In keinem Fall berechtigt der Erwerb einer Lizenz dazu, diese entgeltlich oder unentgeltlich an Dritte weiterzugeben!

Achten Sie bitte bei Bestellungen auf das jeweils gültige Angebot.

Die Registrierung kann auf nachfolgende Arten erfolgen:

- bar oder Überweisung an  
Gottfried Siehs  
Tiergartenstrasse 99  
A-6020 Innsbruck  
Austria / Europa
- mit Scheck
- durch Banküberweisung auf  
PSK Bank Innsbruck, Konto-Nr. 7786.901, BLZ 60000  
(lautend auf Dr. Gottfried Siehs)

(bei Bezahlung mit Banküberweisung bitte oeS eintragen, da sonst sehr hohe Gebühren anfallen!)

Sie erhalten dann umgehend einen Registrierungsschlüssel (per FAX oder EMail), den Sie mit Hilfe des Setup-Programms eingeben können.

### **11.1 HD95Protect im Paket mit HD95COPY und/oder FAT32CP**

Wenn Sie ein Netzwerk mit vielen identisch konfigurierten PCs verwalten, ist HD95COPY bzw. FAT32CP die ideale Ergänzung, um Ihr Leben etwas zu erleichtern!

HD95COPY ermöglicht es Ihnen, Ihre lokale Windows 95 - Festplatte mit langen Dateinamen von DOS aus wiederherzustellen, ohne Windows 95 neu installieren zu müssen. Auf einem Netzwerk können zusätzlich gerätespezifische Parameter wie Computernamen oder IP-Adresse bereits während des Restore gesetzt werden. Starten Sie das Gerät einfach mit einer Diskette. Laden Sie bei Bedarf die Treiber für das Medium, auf dem die Backup-Datei liegt (Netzwerk, CD-ROM, Wechselmedien ...). Formatieren Sie die Festplatte und starten Sie HD95COPY bzw. FAT32CP. Neu booten - fertig!

HD95COPY unterstützt FAT16, FAT32CP ist das entsprechende Programm für FAT32.

Wenn Sie zusätzlich zu HD95Protect auch HD95COPY und/oder FAT32CP bestellen, erhalten Sie auf diese eine Ermäßigung von 50%. Zum Beispiel kostet eine Netzwerklizenz für HD95Protect und HD95COPY zusammen oeS 1.995,- (1500+990/2) oder US\$ 210,- (150+120/2).

## **12 Updates**

Die neuesten Versionen finden Sie unter

<http://www.geocities.com/SiliconValley/Lakes/8753>

HD95Protect wird ständig weiterentwickelt. Schreiben Sie mir Ihre Wünsche und Anregungen, ich werde versuchen, sie in neue Versionen einzubauen!

## **13 Anhang: Zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen**

Denken Sie daran: HD95Protect kann nur so sicher sein wie das Passwort! Wählen Sie dieses daher sorgfältig aus (nicht zu kurz; keine Eigennamen, die man leicht mit Ihnen in Verbindung bringt ...).

Als Erweiterung des Dateisystems von Windows 95 gelten die Zugriffsbeschränkungen von HD95Protect auch für jedes Windows-Programm und für die DOS-Box, aber nicht bei einem "Nur-DOS-Start" des Geräts, weshalb Sie diese Möglichkeit deaktivieren sollten. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

### **13.1 BIOS-Setup**

Stellen Sie im BIOS die Bootreihenfolge auf C:.,A:., um einen Start von Diskette zu verhindern.

Schützen Sie das BIOS-Setup mit einem Passwort.

### **13.2 MSDOS.SYS**

Entfernen Sie von der Datei C:\MSDOS.SYS die Attribute mit

```
attrib -r -s -h c:\msdos.sys
```

Laden Sie sie in einen Editor und fügen Sie im Abschnitt [Options] folgende Zeilen ein bzw. ändern Sie sie wie folgt ab:

```
BootKeys=0
```

```
BootMulti=0
```

### **13.3 Registrierungsdatenbank**

Sie können beim Beenden von Windows den Punkt "Computer im MS-DOS-Modus starten" durch einen Eintrag in der Registrierungsdatenbank deaktivieren. Am einfachsten geht das, indem Sie auf die mitgelieferte Datei DOS\_OFF.REG doppelklicken (wieder aktivieren durch Doppelklick auf DOS\_ON.REG).

Sie können außerdem verhindern, dass die Benutzer den Registrierungseditor verwenden. Doppelklicken Sie dazu auf die mitgelieferte Datei REG\_OFF.REG (wieder freigeben durch Doppelklick auf REG\_ON.REG).

Microsoft und MS-DOS sind eingetragene Warenzeichen und Windows ist ein Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Gottfried Siehs, Tiergartenstrasse 99, A-6020 Innsbruck, Österreich.

Email: [g.siehs@tirol.com](mailto:g.siehs@tirol.com)